

Wie bei den Steinbrücken hat die Rhätische Bahn (RhB) begonnen, nach einem Standardverfahren auch alte Tunnel zu sanieren. Sie werden hauptsächlich aufgeweitet und entsprechend den heutigen Sicherheitserwartungen ausgebaut. Der Mistaltunnel unterhalb von Tiefencastel ist das dritte Objekt in diesem Programm. Obwohl die Arbeiten grundsätzlich bei laufendem Betrieb erfolgen, erwies es sich hier als nutzbringend, während dreier Wochen den Abschnitt ab Thusis zu sperren, was bereits im Jahresfahrplan berücksichtigt war. In der Zeit vom 30. Oktober bis 17. November 2017 ersetzten Postautos die Reisezüge, wobei beidseitige Anschlüsse zwar nicht garantiert waren, sich aber meist einhalten liessen. Die wie üblich vorwiegend durch Ge 6/6<sup>II</sup> bespannten Güterzüge fuhren via Vereina-Linie. Dies sorgte für zusätzliche Zugvielfalt auf der Unterengadin-Strecke, wo derartige Loks und Züge dünn gesät sind.

Transitreisende nutzen vermehrt die planmässigen Direktzüge Landquart–St. Moritz. Für den Abschnitt zwischen St. Moritz und Tiefencastel reichten Ge 4/4<sup>III</sup>-Vierwagen-Pendelzüge. Zwischen Chur und Thusis boten «Allegras» mit AGZ ein üppiges Platzangebot. Für den Bernina-Express waren auf beiden Abschnitten zusätzliche Panoramawagen angehängt.

Der geänderte Fahrzeugeinsatz hatte auch Auswirkungen auf die Bespannung der Züge der Achse Scuol-T. Disentis/M, wo planmässig nur Ge 4/4<sup>II</sup> eingesetzt sind. So gab es täglich ein bis zwei Umläufe mit Ge 4/4<sup>III</sup>, weil keine davon am Albula benötigt wurde. Gelegentlich bewirkte die Bespannung eines «Valserwasser»-Zugs mit diesem Loktyp, dass gleich drei solche Einheiten im Bereich Landquart–Illanz im Einsatz standen. Ausserdem führten an einzelnen Tagen gar ein bis zwei Ge-6/6<sup>II</sup>-Reisezüge vom Unterengadin in die Surselva und zurück. TK



Foto: Florian Hübscher

Wegen der Sperre kommen die Ge 4/4<sup>III</sup> bei den RE zum Einsatz. Mit eingereiht ist auch der EW I A (ex Arosa-Express) mit den grossen Fenstern, welcher sehr selten eingesetzt wird.



Foto: Tibert Keller

In Lavin kreuzen sich am 16. November 2017 die Ge 4/4<sup>III</sup> 652 und 650. Dieser Loktyp ist hier im Plandienst sehr selten anzutreffen, insbesondere zwei gleichzeitig.



Foto: Tibert Keller

Ein Umlenkt-Güterextrazug mit der Ge 6/6<sup>II</sup> 707 und bunter Last nach Landquart bzw. Chur auf der winterlich eingeschnittenen Unterengadinlinie bei Bever.



Foto: Tibert Keller

Der Personenzug 1744 wurde am 11. November 2017 mit der «Prototypen-BoBoBo», der Ge 6/6<sup>II</sup> 701, bespannt, hier bei Trin.